

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“
 ist mit der **Stefan-Verlags**-Anstalt verbunden und ist durch die Expedition in der **Sonnenstraße 5** in **Breslau** zu beziehen.
 Preis pro Woche 2.15
 für 1 Monat 8.45
 für 3 Monate 25.50
 Die Post bezogen 6.45
 incl ins Haus 6.57
 Einmalige Post am Ort 7.00

Abgangsbilanz beträgt für die einjährige Betriebsperiode über deren Reinn für Preußen und Schlesien 10 Bfg., außerhalb 10 Bfg. Doppelseite unter Zugr. 1.00 1919.
 Arbeitsmarkt, Wohnungsm., Verrechnungs-Veränderungen 10 Bfg.
 Familien-Nachrichten 10 Bfg.
 Abgangsbilanz für die nächste Nummer mit 1. d. d. d. 11 Uhr (Lage) werden in der Druck. abgegeben werden.

Fernsprecher:
 Geschäftsstelle Nr. 1206.
 Ad.-Kont. Breslau Nr. 2352.

Fernsprecher:
 Redaktion Nr. 212.
 Ad.-Kont. Breslau Nr. 2352

Taten der Unabhängigen.

Am Schandpfahl.

Aus Berlin wird uns geschrieben: In einer Abend Sitzung der Preussischen Landesversammlung am Sonnabend, die noch vor ihrer Sommerpause den Etat des Ministerpräsidenten, rechnete Minister Heine mit den Unabhängigen ab. Der Tag sah selten so merkwürdige Szenen: Schreien und Weifen der Unabhängigen nach fast jedem Satz des Redners, der sich nicht rührte, um das Ende des Stillsitzens abzuwarten. Dann plötzlich Stille, bis das ganze Haus erstarrt in Aufbruch: Er hat Adolf Hoffmann Schweigen gebracht! Adolf ist stille! — Der Tag haben die Unabhängigen erst am Morgen die Geistesgegenwart wieder gefunden und die öffentliche Platzierung Heines Rede beantragt. Da wir in Preußen-Deutschland eine entsprechende Sitzung noch nicht kennen, wurde der Antrag nicht angenommen. Aber es wäre unverzeihlich und schändlich, wenn infolge der ungünstigen Sitzung der Sitzung aus Heines Rede nicht stets das bekannt würde, womit er seine längere Zeit selbst Adolf Hoffmann Schweigen brachte.

Der Redner der Unabhängigen hatte sich

über den Vorfall empört, daß die Landesversammlung erneut dem politischen Geheimnis der politischen Polizei 300.000 Mark folgen wolle. Darüber war im Auswahlgremium beraten worden, als Dispositionsmitglied des Ministers des Inneren zur Bekämpfung des Verbrechertums. Die Verhandlung selbst mußten für vertraulich erklärt werden. Die Unabhängigen schwänzen aber in ihrer Verhaftung die Anschuldigungen, daß sie von dem ganzen Vorgang nichts wußten. Inzwischen verbreitete ihr Redner die ausgesprochenen Lüge, die politische Polizei solle wieder aufgelöst werden. Wenigstens hätte man von der Verhaftung erwarten dürfen, daß er im Ausschuss die Feststellung las, daß der Minister sich und das Kabinett formell und feierlich die Verpflichtung übernommen hatte, kein Akt von politischer Polizei jemals zu büßen.

Der Heine hielt sich nicht lange mit diebstahligen Stellen auf. Er legte vielmehr seine Original- und photographischen Aufnahmen der folgenden Mitteilung vor:
 25.000 Mark
 für die „Fünfundzwanzigtausend Mark“ sind
 dem Heine von dem Reichstag am 23. Mai 1908
 als Provision für den politischen Ausschuss
 der politischen Polizei für die Zeit vom
 1. Januar bis Ende März 1919 an der
 Bureau des Ministers des Inneren bezahlt
 worden und hiermit quittiert.
 Berlin, den 1. Januar 1919.
 Stempel des Reichspräsidenten.
 Der Reichspräsident.
 (Eigentliche Unterschrift)
 Eickhorn.

Die stoffamen Unabhängigen haben also, selbst an der Strippe fassen, die monatlichen 25.000 Mark für den politischen Ausschuss pränumerando in Anspruch genommen. Das stürmische Gelächter der unabhängigen Jugendlichen, die dem Redner die zweite Schlagherbeibebracht, der mit Lebedour zusammen die zweite Revolution im Januar organisiert hatte, ist ein Beweis dafür, daß die Spartaisten aus ihren betrüblichen Quellen nach keiner Rechnung 11.000 Mark gezahlt haben. Das Flugblatt beginnt:

Die Kriegswirtschaft mit ihren vielen Tausenden von Beschäftigten, Verordnungen, mit ihrem Boßhaftigkeit, Devisen, Bauer, eingeleitet. Der Kommandant und die Landessoldaten Dir Deine Arbeit soll vom Felde

Weggenommenen. Weggenommenen gegen Willigen Preis, den Du verbuddeln mußt, wenn Du Soatgut einkaufst. Der Kommandant holte Dein junges Kind für 700 Mark und Du warst gezwungen, den Erlös für Deine Wirtschaft mit 1800 Mark zu bezahlen. Der Landjäger suchte jeder alten Penne ins Nest, ob Du alle Eier pünktlich abgeliefert hättest. Bauer, mach auf. Sparst Du kommt zu Dir, um Dir zu geben, nicht um Dir zu nehmen.

Als Heine diese verbrecherische Demagogie brandmarkte, da blieben selbst Adolf Hoffmann die Worte weg. Und wer ihn kennt, weiß, daß das was heißen will. Als Heine schloß, daß die Gesellschaft gegen derartig politisch verleidete Verbrecher eine energisch durchgreifende Polizei brauche, stimmte ihm die gesamte sozialdemokratische Fraktion einmütig zu. Die Schande der Unabhängigen war offenbar geworden, und ihre Wut gegen Heine ist der beste Beweis dafür, wie gründlich er sie blamiert hat.

Bruderkampf statt Völkerverföhnung.

Das Berliner Arbeitermagnetum hatte am Montag seinen Tag. Die Unabhängigen ließen ihre Anhänger überall dort los, wo sich unabhängige Menschen zu einem Protest gegen den Gewaltsfrieden versammelten. Die von der sozialdemokratischen Partei eingebrachten Demonstrationen-Veranstaltungen wurden nach einem offenbar einheitlichen Plan von den Unabhängigen und dem mit ihnen sympathischen Jahngel ohne Ausnahme gestoppt. Alle Fälle waren schon in frühen Stunden, teilweise bereits um 3 Uhr, von den Redaktoren besetzt. Nur die unserer Genossen konnten in die sehr bald überfüllten Säle kommen, die sehr zeitig aufgebrochen waren. Durch die Unzufriedenheit der internationalen Demonstrationstage im Berlin zu einem Tag der Schande geworden.

Ähnere Redner vermochten in keinem einzigen Falle ihre Reden zu Ende zu führen, am schlimmsten aber ging es wohl im Gewerkschaftshaus zu, wo Genosse Kuttner sprechen sollte. Die zahlreichen Unabhängigen und Kommunisten verlangten die Leitung der Versammlung, und als sich die ebenfalls stark anwesenden Mehrheitssozialisten diesen Terrorismus nicht gefallen lassen wollten, verurteilten sie einen unbeschreiblichen Tumult. Vergebens suchte der Referent den Aufgeregten klar zu machen, daß dieser Tag der denkbare ungeeignetste sei, um der Welt den Anblick der Einigkeit des Proletariats das Schauspiel des Bruderkrieges und der Zerfleischung zu geben. Seine Worte gingen im Tumult unter. Als die Versammlungsleitung darauf erklärte, die Versammlung zu vertagen, bis die Ruhe wieder hergestellt sei, griffen die Unabhängigen und Kommunisten zu anderen Mitteln. Mit Steinen, Stühlen und Tischen begannen sie eine allgemeine Schlagerei. Gegen die Bühne, auf der außer dem Vorstand auch zahlreiche Zuhörer plattgenommen hatten, wurde ein wahres Trommelfeu mit Biergläsern usw. eröffnet, durch das zahlreiche Personen mehr oder minder schwer verletzt wurden, darunter auch der Referent. Schließlich erkündete in dem allgemeinen Tumult, daß der Reichstag die Revolution verurteilt, worauf der Saal sich panikartig leerte. Auf der Wahlstraße sah es ähnlich aus. Zahlreiche Tische und Stühle lagen zertrümmert umher und hunderte von zerplätterten Bierseideln bedeckten den Fußboden. Anwesende Arbeiterkamaraden leisteten den Vermittelnden, deren es etwa zehn gegeben haben muß, die erste Hilfe. Zwei der Verletzten wurden nach dem nächsten gelegenen Krankenhaus-Praktikum transportiert. Überall waren nach dem wüsten Kampf auf dem Fußboden des Saales und auf den Treppen Blutspuren zu sehen. Zahlreiche Anwesende bezeichneten einen Mann, in Postbeamtenuniform, der auf dem Podium gestanden hatte, als den Revolverhelden. Die Masse versuchte ihn zu lynchen, jedoch gelang es den Samaritern, den aus mehreren Hunderten blühenden Mann vor schwereren Angriffen zu schützen. Er wurde deshalb alsbald unter kräftiger Eskorte nach der Polizei-Wache in der Reichstraße geführt. Auf dem Hofe und vor dem Gewerkschaftshaus festsetzten sich die Szenen unter gegenseitigen Beschimpfungen fort.

Ähnlich tölliche Szenen führten die Unabhängigen in allen anderen Lokalen auf, die teils gesperrt, teils durch Militär, das zur Aufrechterhaltung der Ordnung herbeigerufen werden mußte, gesperrt wurden.

Die Ermordung des Genossen Neuring.

Unter großem Andrang des Publikums begannen am Montag vor dem Dresdener Schounggericht die Verhandlungen in dem Prozeß gegen die Mörder des schicksalhaften Kriegeministers Neuring.

Bekanntlich war während der Revolution der bisherige sächsische Kriegsminister, Ober von Pland, von seinem Amt zurückgetreten und durch den Reichssozialisten Neuring ersetzt worden. Neuring erregte sich bei seinen Parteigenossen und auch bei der Bürgerschaft großer Sympathien.

Unter der Anklage des Mordes stehen Schlosser Otto Almer, Hauptaufseher Willy Schreiber, der Schlosser Gustav Thamm, die Verleger Rudolf Merzel und Rudolf Bartsch, Wärdarbeitsleiter Mag. Veder, Rüstler Heinrich Heyne, Wärdarbeitsleiter Ernst Gottschewitz und Dekorationsmaler Emil Piesch. Von diesen 9 Personen beauptet die Anklage, welche Oberstaatsanwalt Dr. Sella vertritt, daß sie den Kriegsminister Neuring auf die Friedrich-August-Brücke geschleppt, ihn aber das Geländer in die Elbe geworfen und dann auf ihn geschossen haben.

Es sind ungefähr 100 Zeugen aufgerufen, darunter der frühere Sekreär des Kriegsministeriums, Schriftfeller Albert, mehrere Offiziere, Beamte und Journalisten. Unter den Verteidigern befindet sich Dr. Theodor Dieblich aus Berlin. Kurz nach Beginn der Verhandlung wird das Verhörgelände von Sicherheitskräften besetzt. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Dr. Krane. Die Verhandlung beginnt mit der Aufnahme der Personalien der 11 Angeklagten. Es wird die Anklageschrift verlesen.

Der Angeklagte Almer, der früher ein volles Geländnis abgelegt hatte, leugnet heute alles. „Ich habe das alles nur zugegeben, um die Sache schnell los zu werden.“ Mit einem Martrosen will er erst gegen Abend zum Blochhaus gegangen sein. Zum Schluss gibt er zu, Neuring mit auf die Brücke geschleppt zu haben.

Dann schildert Bartsch seine Erlebnisse am 12. April. Er zog vom Theaterplatz mit zum Blochhaus. Dort bekam er ein Gewehr, damit ich er von den vier Jahreszeiten aus gegen das Ministerialgebäude. Schließlich begab er sich ins Blochhaus. Da hörte er plötzlich Geschrei und Schüsse. Als er heraus auf die Brücke trat, hätten da zwei Leichen gelegen. (Bekanntlich ist niemand vor dem Blochhaus verlegt oder getötet worden.) Er stellte sich dann auf den Fensterrand des Blochhauses. Vorjshender: Zeugen wollen aber bestimmt gesehen haben, wie Sie

Neuring mit dem Kolben auf die Finger geschlagen haben. Anders sagen aus, Sie haben auf Neuring geschossen. Bartsch bekennt alles. Er sei im Blochhaus gewesen.

Der Angeklagte Veder macht folgende Aussagen: Ich ging am Morgen des 12. April einkaufen. Auf dem Theaterplatz waren große Ansammlungen. Dann fuhr ich nach Trabant. Dort war ich bei meinen Eltern längere Zeit. Erst gegen 1 1/2 Uhr kam ich wieder in die Stadt zurück. Auf dem Postplatz hörte ich von Neuring's Ermordung.

Vorjshender: Sie sollen gesagt haben, jetzt sollen Sie Neuring, den Haberlumpen, heraus. Sie sollen Neuring mit der Faust in den Rücken geschlagen haben.

Veder leugnet alles. Fische ist ausschließlich wegen Kaufhandels angeklagt. Er erklärt, er habe als Ordner an der Demonstration der Kriegseingeschickten teilgenommen. Er habe im Blochhaus die Nachricht nach dem Verhandlungszimmer gebracht, daß die Menge unten unruhig würde. Von da nahm er die Nachricht mit, sieben Punkte seien bewilligt. Seine ganze Darstellung betont sein Bemühen, Ruhe in die Verwirrung zu bringen. Er will sich neben Neuring gedrängt haben, ihn am Arm gefaßt und geführt haben, weil Neuring außer Fassung gewesen sei. Da sei er

mit Neuring die Treppe hinuntergestiegen worden. Er habe versucht, den Minister zu schützen, konnte aber den Mord nicht verhindern. Vorj.: Sie sollen im Zimmer gerufen haben: Neuring, Sie sollen sich für die unerhörten Vorgänge verantworten.

Das will Heine nur getan haben, um Neuring anzugreifen, er solle die Sache gütlich erledigen.

Vorj.: Zeugen sagen aber aus, sie seien einer der Haupttäter gewesen. Fische leugnet das, auch daß er einen Revolver bei sich gehabt habe. Gottschewitz sagt aus: Um 2 Uhr ging ich über die Brücke nach Neuring. Da sah ich dem Tumult

zu und ließ mich erzählen, Neuring habe Befehl gegeben, mit Handgranaten auf die Kriegseingeschickten zu werfen. Ich warnte deshalb ab, was sich da entwickeln würde. Piesch fiel ein Schuß. Ich ging aber hinüber nach der Klippe und war um 3 1/2 etwa anhaufe. Von 4 1/2 bis 5 Uhr -H Gottschewitz bei seiner Braut im Blochhaus gewes. sein.

Vorj.: Zeugen wollen gesehen haben, wie Sie Neuring beim linken Arme packten. Sie sollen

den letzten schließlichen Schuß abgefeuert und Neuring auch getroffen haben. Sie sollen Neuring am Brückenaussgang geschlagen haben.

Gottschewitz: Ich bestreite jede Schuld. Die Name man verurteilt sein Alibi nachzuweisen. Er sagt aus: Ich habe hier vor aller Öffentlichkeit zu erklären, daß die kommunistische Partei mit diesen Dingen nichts zu tun hat. Wenn einzelne ihrer Mitglieder daran beteiligt waren, so geschah es aus freiem Willen, alles Gegenteilige beruht auf Pressefälschung. Erst gegen 6 1/2 Uhr sei er ans Blochhaus gekommen. Dort habe er eine beruhigende Ansprache gehalten.

Vorj.: Sie sollen nachmittags in der Menge gesehen worden sein, die Neuring nach der Brücke schaffte. Sie sollen gerufen haben:

„Sag! Du schwimmst.“

Die Name man bekennt das, bekennt auch den ihm zur Last gelegten Anruf: „Die Minister müssen alle weg, auch Gräßhofs.“

Der Vorjshende hält ihm ein Flugblatt vor, in dem es heißt: „Nieder mit dem Neuring-Ministerium“. Heine man will es nicht kennen.

Krebs will auf der Brücke einem Menschenstrome begegnet sein. Ein Kamerad habe ihm gesagt, jetzt werden die Minister in die Elbe geworfen.

Er habe erst auf der Elbwiese jemanden schwimmen sehen und erfahren, es sei Neuring gewesen. Er habe sich schleunigst davon gemacht. Krebs soll aber gesagt haben: „Der Hund haben wir nicht schlecht zugerichtet.“ Er leugnet es.

Der Vorj. sagt ihm nahe, er neige vielleicht zur Präsumption. Er leugnet aber durchaus.

Merzel will ebenso an den Vorgängen ganz unbeteiligt sein. Zeugen dagegen soll er auf Befragen, ob er denn mitgemacht, geantwortet haben: „Aber feste.“ Er gibt zu, den Vorgang aus nächster Nähe beobachtet zu haben.

Piesch gibt an, von den Jahreszeiten aus die Vorgänge beobachtet zu haben. Eine Waffe will er nicht gehabt haben.

Der Vorjshende hält ihm vor, daß gegen ihn gerade besonders schwerwiegende Verdachtsmomente vorliegen.

Piesch bekennt jede Schuld. Schreiber er gibt zu, ein Gewehr gehabt zu haben, ob er geschossen hat, will er nicht wissen. Ein früheres Geländnis hätte er nur abgelegt, weil seine Schuld vom Untersuchungsrichter so bestimmt behauptet worden sei.

Thamm will erst nach 3 oder 3 1/2 Uhr ins Blochhaus gekommen sein. Ein Bekannter fährt ihm von dem Sturm auf das Blochhaus erzählt. Es habe große Erbitterung gefesselt. Er gibt alle Schuld dem, der die Handgranaten warf; dieser müßte als

Urhheber des ganzen Angeßes bingfest gemacht werden. Im übrigen sei er ein unbeteiligter Zeuge der Ermordung Neuring's gewesen.

Die Verhandlung wird auf Dienstag vertagt.

Deutsche National-Versammlung.

Weimar, 22. Juli. Am Regierungssitz David, Dr. Preuß, Schilde. Die zweite Beratung des Verfassungsentswerfes wird mit Artikel 18 (territoriale Gliederung des Reiches) fortgesetzt. Dazu liegt der Kompromißvertrag Lobe (Soz.), Trimbom (Zentr.), Heile (Dem.) vor. Nach diesem Antrag bedürfen Gebietsänderungen oder

Reinbildungen von Ländern innerhalb des Reiches der Zustimmung der beteiligten Länder und der Bestätigung durch Reichsgesetz. Stimmen die Länder nicht zu, so kann eine Reinbildung durch Reichsgesetz (Ausführungsbeschluß) erfolgen, wenn die Bevölkerung sie will und eine überwiegende Allgemeininteresse sie erfordert. Die Abstimmung der Bevölkerung erfolgt, wenn ein Drittel der Wahlberechtigten des abzustimmenden Gebietes es verlangt. (Ausführ.: Wenn ein Viertel der Wahlberechtigten oder die politischen oder die lokalen Verordnungen eines Viertels der beteiligten Bevölkerung es verlangen.) Das

Breslau (Land) - Neumarkt.
Landwirtschaft. Gemeindevorstellung. Als Schlichtung wurde gewirkt. Die Beschlüsse wurden am 25. August 1919. Die Beschlüsse der Gemeindevorstellung wurden am 25. August 1919. Die Beschlüsse der Gemeindevorstellung wurden am 25. August 1919.

Sachsen und Polen.
Vertragsgestaltung, verbleibende Punkte in Polen.
 Die Polen beginnen schließlich in den von ihnen eroberten Gebieten ihrer Kultur zu verpflanzen. Das heißt mit anderen Worten, sie machen sich an den Aufbau der deutschen Kultur, die bisher dort bestand.

Wingand.
 Der Herr Reichsminister hat die Angelegenheit der Wingand-Verträge in der Reichsversammlung am 25. August 1919. Die Angelegenheit der Wingand-Verträge in der Reichsversammlung am 25. August 1919.

Römische Leute.
 Der Herr Reichsminister hat die Angelegenheit der Römischen Leute in der Reichsversammlung am 25. August 1919. Die Angelegenheit der Römischen Leute in der Reichsversammlung am 25. August 1919.

Breslau (Land) - Neumarkt.
Landwirtschaft. Gemeindevorstellung. Als Schlichtung wurde gewirkt. Die Beschlüsse wurden am 25. August 1919. Die Beschlüsse der Gemeindevorstellung wurden am 25. August 1919. Die Beschlüsse der Gemeindevorstellung wurden am 25. August 1919.

Sachsen und Polen.
Vertragsgestaltung, verbleibende Punkte in Polen.
 Die Polen beginnen schließlich in den von ihnen eroberten Gebieten ihrer Kultur zu verpflanzen. Das heißt mit anderen Worten, sie machen sich an den Aufbau der deutschen Kultur, die bisher dort bestand.

Wingand.
 Der Herr Reichsminister hat die Angelegenheit der Wingand-Verträge in der Reichsversammlung am 25. August 1919. Die Angelegenheit der Wingand-Verträge in der Reichsversammlung am 25. August 1919.

Römische Leute.
 Der Herr Reichsminister hat die Angelegenheit der Römischen Leute in der Reichsversammlung am 25. August 1919. Die Angelegenheit der Römischen Leute in der Reichsversammlung am 25. August 1919.

Rundschiffchen-Mähmaschinen.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Freitag, den 25. Juli 1919, abends 7 Uhr
 im Saal der Arbeitervereine (Eingang von der Vestafeststr.)
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
 Tagesordnung:
 Bericht über unsere Tarifverhandlung und Stellungnahme hierzu.
 Außerdem findet vor dieser Versammlung eine Sitzung aller Delegierten um 8 1/2 Uhr im selben Saal statt.
 Das Mitgliedbuch gilt als Legitimation.
 13720 Die Lokalverwaltung.

Die moderne Elektrizität.
 Fachlehrbuch I. Bandes Nr. 22. — Leitfaden der Elektrotechnik 11. — Taschenbuch f. Monteur- u. elektr. Berechnungen 6.50. Elektr. Maß- u. Kraftanlagen 4.50. Hausinstallation f. Schweiß- u. Stadtkraft 4.70. Schulungsbuch f. Schweißstrom 5.30. Schule d. Elektromotors 5.50. Kraftstromanlagen 11. — Der Starstromprüfer 5.50. Elektromotoren 5.70. Unternehmungen 3.30. Elektrotechnisches Taschenbuch 14.30. Elektro-Handbuch 7.50. Telefon- u. Signalanlagen 11.85. Der Gas- u. Wasserinstallateur 17.20. Der praktische Klempner 8.25. Heizungsanlagen 4.70. Lohnrechner 2. — Buchführung 6.75. Wichtig Deutsch 5.75. Französisch 6.75. Englisch 6.75. Polnisch 5.75. Rechtschreibung (Duden) 7.15. Fremdwörterbuch 3.75. Rechtsformularebuch 5.75. Rechnen 6.75. Geschäftlich- und Privatbuchhalter 5.50. Güterkon- und seine Sätze 6.75. Langenbuch 7.35. Die Gabe der gewandten Kutschhaltung 3.20. 3000 Rezepte zu Handbuchsartikeln 12. — Preisgekröntes Lehrbuch der Sanitätslehre 12.25. Gegen Nachnahme L. Schwarz & Comp., Druckbuchhandlung, Berlin E 14 R, Rannstraße 24. 11951

Amson.
 Photographieren, Kopieren, Drucken, Buchbinden, etc.
 Amson, Photographieren, Kopieren, Drucken, Buchbinden, etc.
 Amson, Photographieren, Kopieren, Drucken, Buchbinden, etc.

Rauchtobak.
 Garantierter reiner, ohne jeglichen Zusatz 10790
 4 Pak. Blättertab. nur Mk. 1. —
 10 Pak. Blättertab. 13.50
 10 Pak. Blättertab. 25. —
 Zigarren
 aus garant. reinem Tabak, von Mk. 0.75 bis Mk. 1.20 in großer Auswahl.
 Zigarren
 rein türkischer Tabak, von Mk. 0.30 aufwärts empfiehlt und versendet gegen Nachnahme
 Tabakhaus „Silesia“
 Breslau I, Taschenstraße 7.
 Verlangen Sie Preisliste!

Warnung!
 Alle künstliche und zerbrochene Zähne sowie ganze Gebisse nicht wegwerfen!
Nur Mittwoch und Donnerstag
 bleibe hier und zahle pro
Zahn bis 3.50 Mk., Gebiss h. 160 Mk.
 Zahle für Platin, Bronzestifte, den heutigen hohen Tagespreis.
 Einkauf findet statt:
Hotel „Weiser Hof“ (Breslau) 1919
 Zimmer No. 5, von früh 8 bis 7 Uhr abends.

Möbel
 Speisezimmer, Herrenzimmer
 = Schlafzimmer, Küche =
 Erster Auswahl
Julius Ollendorf & Co.,
 Albrechtstr. 14.

Militär-Mantel Anzug oder Paletot
 können Sie nur den elegantesten und vornehmsten oder unangenehmsten bekommen, wenn Sie direkt zum Fachmann gehen. Antw. Aufträge schnellstens.
L. Linzer, langjähriger Zuschneider.
 Betriebswerkstätte: Reuschestr. 63, II.

Steffische, Lanwürmer
 Tante Rets in jeder Menge
Brano Vogt, Breslau I, Kupferstraße 39
 Angelernte- und Refabrik

Richard Heinrich's
Moderne Augengläser
 mit Zeiss Punktal- und Perpha-Gläsern sind die besten!
 Klemmer, Brillen, mod. Lognetten in allen Ausführungen, in großer Auswahl. Fachmännische Bedienung.
Breslau V, Neue Schwaib. Str. 14

Lehrmeisterbücherei
 die Nummer 40 Fig.
 Zerkleinerung, etc.

Wiederverkäufer
 finden große Lager von guter Ware zu außerordentlich billigen Preisen in
 Gendarmen, Kattune, gemast. Gattun, Stöperneffel, Doppelbrud, Ruchente, Wolle, Kostümkstoffe, Böden, Schürzen, Unterröcken eigener Fabrikation. Auf Wunsch Muster. Postverkauf nach angeschlossen.
Jacob Angress, Breslau I, Schlachthof 11
 Geöffnet 1280. 13305

Die Großindustrie des Saargebiets
 von
J. Kollmann
 mit 50 Abbildungen und 1 Karte steif broschiert nur Mk. 1.80
 auswärts Porto 30 Pfg.
Buchhandlg. Volkswacht
 modernes Antiquariat.
Die Gleichheit
 Nr. 14 Tage erscheinend, Preis 20 Pfennig
 Durch Verlagsanstalt Volkswacht

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. Juli.

An die Funktionäre der Breslauer Arbeiterschaft.

Am Sonnabend, den 23. Juli, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftshause, Zimmer 7 und 8, eine Sitzung der Kartellbelegierten und des erweiterten Parteivorstandes statt.

Noch einmal die Verufenen.

Die „Schlesische Zeitung“ hat viel Papier. In der nächsten Nummer, die am Sonntag, den 27. Juli, erscheint, wird die Verufenen wieder besprochen.

Wir denken gar nicht daran, bei Studenten als Ganzes vorzuwerfen, daß sie aus Faulheit und Nichtstun bestehen. Wir wissen nur zu genau, daß ein großer Teil der Studenten mit dem Achtundzwanzig nicht auskommt.

Herrn Koch als akademischen Lehrer wollten wir seiner politischen Bestimmung wegen nicht unmöglich machen; als solcher kann er unfeststehen jede Stunde dreimal „Heil Dir im Siegetranke“ singen.

Die politische Umwälzung hat unsere Partei vor große Aufgaben gestellt, zu deren Lösung geschulte Kräfte in größerer Zahl benötigt werden.

Bildungskursus des Sozialdemokratischen Vereins.

Die politische Umwälzung hat unsere Partei vor große Aufgaben gestellt, zu deren Lösung geschulte Kräfte in größerer Zahl benötigt werden.

Der Parteivorstand, in Verbindung mit den Lehrkräften, sowie unter Einwirkung der Kursusleiter, stellt folgende Vortragsreihe für diesen Kursus auf:

Table with columns: Day, Topic, Speaker. Topics include: Diensttag, 29. Juli: Vorbemerkungen; Freitag, 1. Aug.: Verfassungsfragen; 8. Aug.: Verwaltungsbüchlein; 15. Aug.: Bürgerliches Recht; 22. Aug.: Verwaltung der Stadt Breslau; 29. Aug.: Parteibewegung; 5. Sept.: Gewerkschaftsbewegung; 12. Sept.: Gewerkschaftsbewegung; 19. Sept.: Vorkursfrage; 26. Sept.: Arbeiterversicherung; 3. Okt.: Schlussfragen.

Freitag, 10. Gesundheitspflege.

Son. B. a. n. d. b. e. r. n. Wohlfahrtspflege.

Mit Ausnahme des ersten werden die Vorträge Freitag gehalten. Die Besprechung des Vortrages findet am dem dem Vortrage folgenden Dienstag statt.

Der Parteivorstand.

Blodadeaufhebung und Ernährungswirtschaft.

Neben der voranschreitlichen Wirkung der Aufhebung der Blodade wird von zureichender Stelle vermutet, daß uns aus dem neutralen und höher feindlichen Ausland große Mengen Lebensmittel angeboten werden.

Wir halten die amtliche Untersuchung am Besten und die Zwangswirtschaft gerade jetzt für angebracht, wo gewisse Vereine einige unverschämte und wenig glaubwürdige Angaben machen, wie billig die Lebensmittel nach Aufhebung der Zwangswirtschaft und Einführung des freien Handels sein würden.

Die Arbeiter und Arbeiterfrauen sind noch nicht gewarnt, sich einer Organisation einzuschließen, die doch nur dazu geboren ist, ihnen bei jeder sich bietenden Gelegenheit Riemen an der Haut zu schneiden.

Invalidenterversicherungsbeiträge für Hausangestellte im Stadtkreise Breslau.

Durch anderweitige höhere Festsetzung des Wertes der Sachbesitze durch das Versicherungsamt der Stadt Breslau sind vom 1. Juli 1919 ab im Stadtkreise Breslau für Hausangestellte, die neben dem Verleihe auch freien Unterhalt (Nacht und Wohnung) erhalten, folgende Beitragsmarken für die Invalidentversicherung zu vertreten:

- 1. für Dienstmädchen: a) bis zu einem Lohne von 12,99 Mk. monatlich; b) bei einem Lohne von 13 bis 24,99 Mk. monatlich; c) bei einem Lohne von 25 bis 42,99 Mk. monatlich; d) bei einem Lohne von 43 bis 85,99 Mk. monatlich; e) bei einem Lohne von 86 bis 171,99 Mk. monatlich; f) bei einem Lohne von 172 bis 343,99 Mk. monatlich; g) bei einem Lohne von 344 bis 687,99 Mk. monatlich; h) bei einem Lohne von 688 bis 1375,99 Mk. monatlich.

Der Weltgeneralstreik in Breslau.

Von einem Eisenbahner vom Amt 2, der am Montag mitgeschickt hat, wird uns geschrieben: Die Idee des Weltgeneralstreiks im Jahre 1919 ist die Idee des Weltgeneralstreiks im Jahre 1919.

heißelhaft geachtet wird, hielt als Obmann an seine Kollegen eine Ansprache, in der er ihnen die Stellungnahme der Breslauer Arbeiterschaft zum Generalstreik am 21. Juli auseinandersetzte.

Zunächst wird der Streik mit seinem Vorwurf gegen die Organisation recht hat, vermögen wir nicht zu entscheiden. Die Organisationsleitung wird sich dagegen schon zu wehren wissen.

Die Rostfleischer wollen nicht.

Durch eine Verfügung des Reichs Ernährungsministers vom 22. Mai 1919 ist der Ankauf von Pferden zur Schlachtung und der Handel des Pferdeschlächtergewerbes und der Handel mit Pferdefleisch nur noch den Romunalverbänden gestattet.

Zur Durchführung dieser Vorschriften kann sich aber der Kommunalverband besonders der zur Ausführung des Rostfleischergewerbes ermächtigt und mit Ausweklarten versehenen Personen bedienen.

Butter oder Auslandsfett.

Ueber die Gründe, die dazu zwingen, bei der amtlichen Speisefettverteilung neben Butter teilweise Margarine und Auslandsfette zur Verteilung zu bringen, wird uns von einem hiesigen Rostfleischer folgende Erklärung gegeben:

Es gibt viel Fische.

Nachdem wegen der Eisenbahnstörung einige Wochen Fische gänzlich fehlten, ist es der hiesigen Stadtverteilungskstelle gelungen, sich für die Zukunft reichliche Zusuhren zu verschaffen.

Immer noch keine Frühkartoffeln.

Die neuen Kartoffeln bleiben noch wie vor verschwiegen. Es dürfte wohl nicht eine einzige Hausfrau geben, die in der glücklichen Lage war, die Frühkartoffeln einzukaufen.

Der Bauern der Regen hat den Fischen und Beeren sehr geschadet. Fischesterbe, gesunde Weichsel- und Anorpefische sollen 1 Mark das Pfund kosten.

Die Pilger sind in diesem Jahre sehr gut. Steinvilge sind von tadelloser Beschaffenheit und billiger als Salat.

* Dittsch: 17. Donnerstag, 25. Juli, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokale Neubrückstraße 90, eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit einem Vortrag über Sozialismus und Schule statt.

* Die Abgangs-Abende der Arbeiter-Samareiter finden von jetzt ab wieder jeden Donnerstag Abend im Gewerkschaftshause statt.

* Sitzung, Holzarbeiter: Freitag, den 25. d. M., abends 7 Uhr, im Schiefwerder (Eingang von der Reithofstraße) außerordentliche Mitgliederversammlung.

* Wer nimmt Delegierte auf? Zum mittel-schlesischen Bezirksparteitag, der am Sonntag, 27. Juli, in Breslau abgehalten wird, sind bereits eine große Anzahl Delegierte aus der Provinz angemeldet.

* Ein neuer Erfolg des Hausangestelltenverbandes. Am Montag tagten die Reklamationsfrauen, die in Bankhäusern beschäftigt sind, im Gewerkschaftshause.

* Wo bleibt der Brennspiritus? Es laufen fortgesetzt Klagen ein, daß der Brennspiritus für Juli noch nicht zur Verteilung gelangt ist.

* Die alten Reifebrotmarken müssen bis zum 27. Juli in den Brotmarkenausgabestellen umgetauscht sein.

* Selbstmord eines Breslauer Tischlers in Berlin. Der 35 Jahre alte Kaufmann Max Kogner und die 28 jährige Ehefrau Eva Kogner sind am Sonntag, den 22. d. M., in Berlin in einem Hotel in der Dorotheenstraße wegen unglücklicher Liebe mit Cyanid vergiftet.

Familiennachrichten

Am Sonnabend Nachmittag verschied plötzlich an Herzschlag der früh. Polizeipräsident v. Breslau Herr Max Lewald

Der Verstorbene, der die Amtsgeschäfte hier vom 1. Oktober 1917 bis zu seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienste am 1. April 1919 führte, hat sich stets als ein vorzüglicher Verwaltungsbeamter und als ein Mensch erwiesen, welcher für das Wohl der Breslauer Bürgerschaft einzutreten bemüht war.

Seine vornehme Gesinnung und sein lauterer Charakter sichern ihm ein treues Andenken.

Breslau, den 21. Juli 1919.

Der Präsident d. die Beamten des Polizei-Präsidiums.

Am 20. d. Mts. verschied nach langem schweren Leiden unser treuer Freund und Mitarbeiter Herr Hugo Garn im Alter von 42 Jahren.

Ein dauerndes Andenken bewahrt ihm Das gesamte Personal des Lokomotivbaues I der L.-H.-W. Breslau

Beerdigung: Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Barbarafriedhofes in Cosel.

Am 21. ds. Mts, nachm. 5 Uhr, verschied nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, meine herzengute Frau und treuverbundene Mutter, einzige Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Seidel geb. Richter im hundertsten Alter von 94 Jahren, 4 Monaten.

Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern u. Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, nachm. 4 Uhr, von der Leichenhalle des neuen St. Heinrichsfriedhofs, Strehlenstraße.

Am Montag, den 21. d. Mts, nachmittags 2 Uhr, verstarb nach kurzem, aber schwerem Leiden, unser Heber Kollege und Mitarbeiter, der Dreher

August Becker im besten Mannesalter von 64 Jahren.

Seine aufrichtige Charakter und hohes, arbeitsames Wesen sind uns verbleibt und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma F. W. Hofmann.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle in Cosel statt.

Am 21. d. Mts, verschied unser wertiger Verbindungskollege, der Maschinenführer in der Betriebswerkstatt Freiberg

Max Standke im Alter von 45 Jahren.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle in Cosel statt.

Schicke Herrenkleidung

Mäntel - Mäntel

Kleider - Kleider

Gold. Trauringe billigst Paul Aker

Sie kaufen ja viel... Gold. Trauringe

Karmeliter - Geist mit Gebrauchten... Karmeliter - Geist

Anzüge u. fertige gestrichene... Anzüge u. fertige gestrichene

Möbel zu herabgesetzten Preisen... Möbel zu herabgesetzten Preisen

Jede Frau kann wieder das alte... Jede Frau kann wieder das alte

Frauen wahren sich bei Einkäufen... Frauen wahren sich bei Einkäufen

Frauen beizugehen... Frauen beizugehen

Frauen beizugehen... Frauen beizugehen

Frauen beizugehen... Frauen beizugehen

Frauen beizugehen... Frauen beizugehen

Frauen beizugehen... Frauen beizugehen

Gewerbrigkeit!!! Gewerbrigkeit!!!

Kleider - Kleider

Mäntel - Mäntel

Reichhaltiger Mittag- und Abendbrot... Reichhaltiger Mittag- und Abendbrot

Für 250 Mk. erhalten Sie einen eleganten Sportpaletot... Für 250 Mk. erhalten Sie einen eleganten Sportpaletot

Sie suchen Ihr Recht? Geben Sie nach... Sie suchen Ihr Recht? Geben Sie nach

Anzüge zu herabgesetzten Preisen... Anzüge zu herabgesetzten Preisen

Schweißbrenner Ein ston... Schweißbrenner Ein ston

Gold. Trauringe verkauft... Gold. Trauringe verkauft

Tafeluhren, reichhaltiger und gold... Tafeluhren, reichhaltiger und gold

Chiffelongs, Sofas... Chiffelongs, Sofas

Goldene Trauringe... Goldene Trauringe

Herrn- u. Damen-Uhren... Herrn- u. Damen-Uhren

Gelegenheitskauf... Gelegenheitskauf

Deinam Heubühnen... Deinam Heubühnen

Mäntel - Mäntel

Dicken in allen Größen... Dicken in allen Größen

Zurück! wohne jetzt Ohlauer - Stadtgraben 16... Zurück! wohne jetzt Ohlauer - Stadtgraben 16

Habe meine Praxis wieder aufgenommen... Habe meine Praxis wieder aufgenommen

Arbeiter-Samariter! Bis auf weiteres haben die... Arbeiter-Samariter! Bis auf weiteres haben die

Möbel kompl. Einrichtungen, mod. Küchen... Möbel kompl. Einrichtungen, mod. Küchen

Arbeitsmarkt. Stellenangebote... Arbeitsmarkt. Stellenangebote

Böttcher stellt zu Tariffähigen ein... Böttcher stellt zu Tariffähigen ein

2 Klempner A. Seidler... 2 Klempner A. Seidler

Geübter Packer vor aus der Branche, zum sofortigen... Geübter Packer vor aus der Branche, zum sofortigen

Zünftige Polierer für meine Schrank- und Bettel... Zünftige Polierer für meine Schrank- und Bettel

2 Schuhmacher - Gesellen leichte, neue Arbeit... 2 Schuhmacher - Gesellen leichte, neue Arbeit

Zünftige Zuschneider stellen Heymann & Wiener... Zünftige Zuschneider stellen Heymann & Wiener

3 Bügler für meine Werkstatt bei gutem Lohn gesucht... 3 Bügler für meine Werkstatt bei gutem Lohn gesucht

Fantasielut - Arbeiterin. oder Modistin... Fantasielut - Arbeiterin. oder Modistin

Maschinen - Näherinnen für gutbezahlte Werkstattarbeit... Maschinen - Näherinnen für gutbezahlte Werkstattarbeit

Tüchtige Plattnerinnen auf Oberhemden und feine... Tüchtige Plattnerinnen auf Oberhemden und feine

50 Hosennäherinnen für einfachste Tuchhosen... 50 Hosennäherinnen für einfachste Tuchhosen

25 Näherinnen für Hüftungsarbeiten... 25 Näherinnen für Hüftungsarbeiten

Schneiderinnen auf Selbstkosten können sich... Schneiderinnen auf Selbstkosten können sich

Geübte Weißnäherinnen sucht... Geübte Weißnäherinnen sucht

Näherinnen gute Maschine in und außer dem... Näherinnen gute Maschine in und außer dem

Geübte Putzmaier- u. Fantasielut... Geübte Putzmaier- u. Fantasielut

Fakturistin mit schöner Handschrift... Fakturistin mit schöner Handschrift

Näherinnen auf Hüftungsarbeiten und... Näherinnen auf Hüftungsarbeiten und

Kopfschneider gesucht... Kopfschneider gesucht

Näherinnen auf Hemden u. Schößen... Näherinnen auf Hemden u. Schößen

Näherinnen auf Hüftungsarbeiten... Näherinnen auf Hüftungsarbeiten

Näherinnen auf Hüftungsarbeiten... Näherinnen auf Hüftungsarbeiten

Näherinnen auf Hüftungsarbeiten... Näherinnen auf Hüftungsarbeiten

Möbeltransportgeschäfte

Spolth, Wagn, Bobert, 38
Nasen, Koll. Gröblichstr. 49. 12477
Zimmer, Rich. Friedl. Str. 4. Tel. 7450
Tel. 1-75 der Neustadt.

Musikalien
H. Diekmund, Fischer-
-Wegen aller Arten
-Orgeln - Geigen - Gitarren
-Gesamtsapf. Mandol. Klavier.

Kleinkunsthandlungen
Hono Rife, Schön, Ing.
Joh. Wey. Westf. Kultur-
-Institum aller Art. Westf. 4/137

Musikinstrumente
und Grammophone
Gessner, Weiden-
-Platz 40
Sitarren, Pianin, Mandolin
und alle Musikinstrumente

Musikhaus Jeske
Friedrich Wilhelmstr. 89.
Neue Schallplatten-Grammophone.

Melzer
Friedrich-Wilhelmstr. 46
Inhalt: Schallplatten, Grammophone etc.

Müller, Stahl- und
-Säbelschneider, 8
Wiener & Futter
Schwedestraße 48

Nähmaschinen
Eckler, J. & Co., Ring 6.
Sozialversicherung: „Phönix“
Gretsch, O., Hammerl 20. I

Schleier, S. & Co., Ring 6.
Sozialversicherung: „Phönix“
Gretsch, O., Hammerl 20. I

Walter, J. & Co., Ring 6.
Sozialversicherung: „Phönix“
Gretsch, O., Hammerl 20. I

Obst- und Beerweine
Wald, Paul, Ringstr. 27.
Lieserl, Sagen, Bismarck-Str. 22

Optiker
Heidrich
Stäbeler gerahmt.
Papier- u. Schreibwaren.

Parfümerien
und Toilettenartikel
Cuber, Schumannstr. 67
Spezial-Perf. Gesch.

Pflanzstöcke
und Golegenheitsküfe
Sod. Wang, Söhnleinstr. 42.
Danzwitzer, Reichenb. 18/19.
Cuder, Albert, Bismarck-Str. 6

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photographie
und Photographier
Fischer & Co., Ringstr. 25
Jahn, H., Söhnleinstr. 7
Wittke, H., Söhnleinstr. 77
Tel. 6863

Photograph. Ateliers

Photogr. Verordnungsamt
Gebr. Oiwert
Felsstr. 26. Teleph. 9382

Jichmann, A.
Schmiedau 66

Krause, Herm.
Paradiesstraße 30

Lehninger, A. Fretz. Karlsruh. 1
A. Fretz. v. Strag 13.

Mandel, Kurt
Friedrichstr. 5
Kaufmann zu jed. Tageszeit
Vergrößerungen u. jed. Größe.
Abentmeren erhalten Rabatt.

Photo-Ateliers
Krause, Herm.
Friedrichstr. 11
Jedes Bild auf Wunsch
in jeder Größe u. Farbe.

Schroeder, E. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Fotograf Thiee
Fanzentienplatz 11

Urania
Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Photo-Kunstausst.
und Vergrößerungen
Modler, W. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Photo-Kunstausst.
und Vergrößerungen
Modler, W. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Posamentier-, Web-
und Wolfwaren
Mörsch, H. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Pappenklolik
Hannig, Obmannstr. 70
Ede. Bismarckstr. 47.

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Ergebnis 3 mal
wöchentlich

Schirme, Stöcke.
Hainze, Bertram, Reichenb. 18/19.
Bismarck-Str. 7, Telefon 45.

Langer, Herm., Söhnleinstr. 23
Ode Poststr.

Schwarz- und
Schuhmacher.
Krause, Herm., Paradiesstraße 30

Krause, Herm.
Paradiesstraße 30

Lehninger, A. Fretz. Karlsruh. 1
A. Fretz. v. Strag 13.

Mandel, Kurt
Friedrichstr. 5
Kaufmann zu jed. Tageszeit
Vergrößerungen u. jed. Größe.
Abentmeren erhalten Rabatt.

Photo-Ateliers
Krause, Herm.
Friedrichstr. 11
Jedes Bild auf Wunsch
in jeder Größe u. Farbe.

Schroeder, E. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Fotograf Thiee
Fanzentienplatz 11

Urania
Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Photo-Kunstausst.
und Vergrößerungen
Modler, W. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Photo-Kunstausst.
und Vergrößerungen
Modler, W. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Posamentier-, Web-
und Wolfwaren
Mörsch, H. Fretz. Karlsruh. 1
Fretz. v. Strag 13.

Pappenklolik
Hannig, Obmannstr. 70
Ede. Bismarckstr. 47.

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Putz, Modes.
Wahner, Söhnleinstr. 77
Wahner, Julius, Bismarckstr. 71

Fortsetzung d. Bezugsquellen-Verzeichnisses.

Trikotagen, Wollwaren
Säch. Wollw.-Manuf.
Springerplatz 1.

Verkehrs-Institut.
Bilz-Radler, Bismarckstr. 104a
Telefon 10000, 4315, 4840.

Gelbe Radler, Bismarckstr. 104a
Telefon 10000, 4315, 4840.

Record-Radler, Bismarckstr. 104a
Telefon 10000, 4315, 4840.

Vogelfutter
Schneider, Carl, Rosenstr. 48.

Waren- u. Kaufhäuser.
Kaufhaus „Käse“, Bismarckstr. 2

Bazar Ohlauerstr., Bismarckstr. 108
Bismarckstr. 108

Danziger, W., Bismarckstr. 38
Bismarckstr. 38

Kaufhaus „Freund“, Bismarckstr. 125
Bismarckstr. 125

Kaufhaus „Friedländer“, Bismarckstr. 76
Bismarckstr. 76

Kaufhaus „Strehlenhorst“, Bismarckstr. 51
Bismarckstr. 51

Kaufhaus „Tanzentien“, Bismarckstr. 133
Bismarckstr. 133

Wäsche-Ausstattungen.
Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Wäsche, Bismarckstr. 29

Den Ethern bei
Einflüssen (mpfiehlt)

Wild und Geflügel.
Bismarckstr. 2, Oberrstraße 2.

Wild und Geflügel.
Bismarckstr. 2, Oberrstraße 2.

Zahn-Ateliers.
Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Berghofer, Paul, Bismarckstr. 5
Teleph. 9912

Rozenthaler Lokale

Rozenthaler Lokale
Friedrichstr. 1, am Ringstr. 40/41

Rozenthaler Lokale
Friedrichstr. 1, am Ringstr. 40/41

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Schollinger Lokale.
Bismarckstr. 108

Cosel

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Cosel, Bäcker, Oberrstraße 2
Starter, Franz, Oberrstraße 22

Oswitz

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19

Oswitz, Gemischtwaren.
Teleph. 14, 15, 16, 17, 18, 19